

Flexibel konfigurierbarer Netzfilter von Silent Wire

# Sauberer Strom



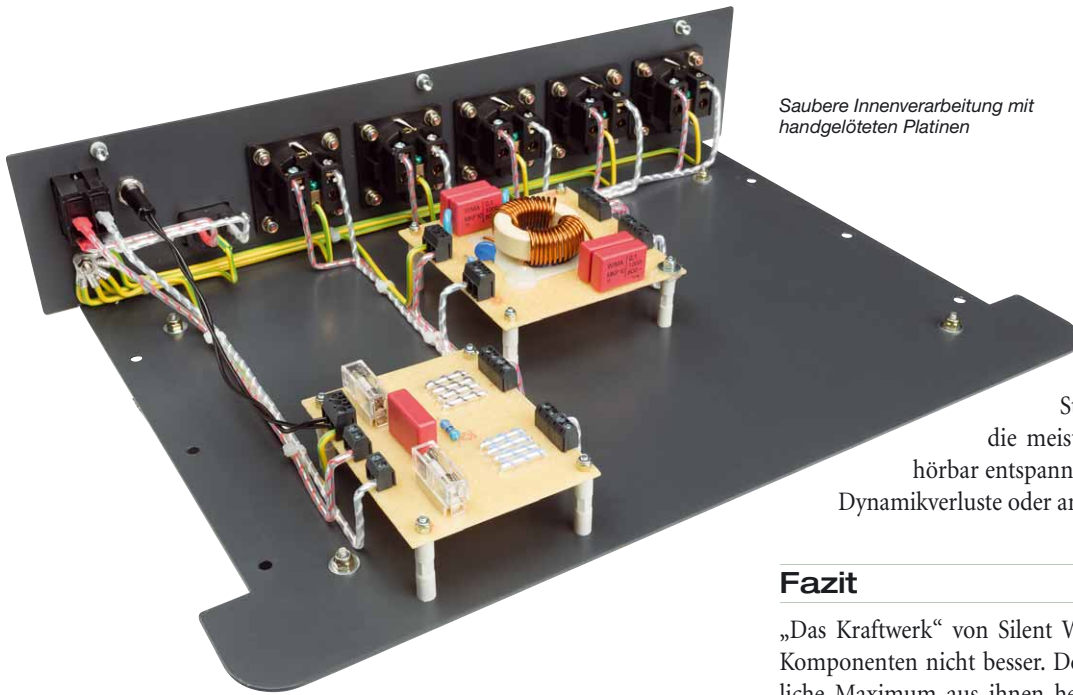
„Das Kraftwerk“ nennt Silent Wire, bekannt für exquisite Kabel, seine Netzfilter-Serie. Lassen Sie sich von dem Namen nicht in die Irre führen, denn die Geräte erzeugen freilich keinen Strom, doch dienen sie sehr wohl als Quell sauberen Stroms für die gesamte HiFi- oder Heimkino-Kette.

In Europa liegt an der Steckdose eine sinusförmige Wechselspannung mit effektiv 230 Volt bei 50 Hertz zwischen Phase und Nullleiter an. Theoretisch vielleicht, praktisch nie. Denn zum einen erlaubt die Norm Spannungsschwankungen von  $\pm 23$  Volt, zum anderen sorgt die Vielzahl von angeschlossenen Verbrauchern dafür, dass der ideale Sinus durch etliche Störungen überlagert wird. Computer, Waschmaschinen und elektrische Baumaschinen sind nur einige wenige Beispiele für Stromverbraucher, die das Netz „verschmutzen“. Asymmetrien, Hochfrequenz- und sogar Gleichstromanteile sind die Folge. Abhängig vom lokalen Netz, der jeweiligen Komponenten, deren Netzteilen und der Verkabelung gelangen diese mal mehr, mal weniger in die Signalkette der HiFi- oder Heimkinoanlage, beeinflussen den Klang oder sorgen sogar für Störungen.

Abhilfe können sogenannte Power Conditioner schaffen, die mit ihren Netzfiltern den Strom „bügeln“ und die Störungen draußen halten sollen. Dabei ist die Art und die Stärke der benötigten und sinnvollen Filterung von den jeweiligen Gegebenheiten und insbesondere vom angeschlossenen Gerät abhängig. So kann eine zu starke Filterung schlimmstenfalls zu Engpässen in der Stromversorgung führen und damit zur Dynamikbremse werden, eine zu schwache Filterung hingegen kann wirkungslos sein.



Die Phasen-Kontrollanzeige signalisiert, ob alle Stecker richtig gepolt sind



Saubere Innenverarbeitung mit  
handgelöteten Platinen

Das Maß der klanglichen Auswirkungen hängt entscheidend von der eingesetzten Kette und dem lokalen Stromnetz ab. In unserem Fall spielten die meisten Kombinationen freier, offener und hörbar entspannter als ohne Filter. In keinem Fall traten Dynamikverluste oder andere Negativeffekte auf.

## Konfigurierbar

„Das Kraftwerk“ ist mit fünf oder acht Gerätesteckplätzen erhältlich. Diese können jeweils mit unterschiedlichen Parallel-Filterstufen von 1 mit 30 % Filterwirkung bis hin zu 4 mit 70 % Filterwirkung bestückt werden. Zudem sind die drei Varianten Basic, Premium und High End verfügbar. Sie unterscheiden sich in der verwendeten Innenverkabelung. Basic nutzt das AC 16 mk 2 von Silent Wire, Premium das 32 mk 2 und High End das AC Imperial. Der Preis richtet sich nach der Anzahl der eingesetzten Filter und variiert stark mit der Innenverkabelung. Es beginnt bei rund 1.900 Euro für das Basic-Modell und reicht bis hin zu 6.400 Euro für die voll ausgestattete High-End-Variante. Das von uns getestete mittlere Premium-Modell mit drei AC 12 mk 2 Netzkabeln (2 m) liegt bei rund 4.000 Euro.

## Pieckfeine Verarbeitung

Die äußere wie innere Verarbeitung von „Das Kraftwerk“ ist kompromisslos. Die Fertigung erfolgt von Hand in Deutschland, selbst die Platinen sind von Hand gelötet und mit Silberkabel verdrahtet und nicht wie üblich geätzt. Es kommen ausschließlich hochwertige Bauteile zum Einsatz. Die Erdung ist ideal sternförmig ausgelegt, so dass ein Potenzial-Ausgleich zwischen den angeschlossenen Geräten erfolgt und unerwünschte Ausgleichsströme über die Signalkabel effektiv vermieden werden.

## Praxis

Wir testen „Das Kraftwerk“ an mehreren Ketten. Digitale Zusprieler wie Blu-ray- oder CD-Player werden mit der höchstmöglichen Filterstufe 4 versorgt, Verstärker schließen wir über den sanfteren Filter 1 an. Wer besonders kräftige Endstufenboliden einsetzt, sollte diese in der Netzleiste direkt neben dem Power Conditioner einstecken, da dessen Leistung auf 2000 Watt begrenzt ist. Durch die parallele Auslegung der Filter ist auch hier eine leichte Wirkung zu erwarten.

## Fazit

„Das Kraftwerk“ von Silent Wire macht Ihre HiFi- und Heimkino-Komponenten nicht besser. Doch es unterstützt Sie dabei, das klangliche Maximum aus ihnen herauszuholen. Außergewöhnlich ist das modulare Konzept, das es erlaubt, den Power Conditioner bestmöglich auf Ihre Komponenten und die Gegebenheiten bei Ihnen zu Hause abzustimmen. Ausgewählte Fachhändler bieten hierzu die Möglichkeit, die verschiedenen Filterstufen an Ihrer Anlage auszuprobieren.

### Laborbericht: **Silent Wire „Das Kraftwerk“**

<b>Preis</b>	<b>ab 1.600 Euro</b>
Vertrieb	Silent Wire, Hermannsburg
Telefon	05052 913588
Internet	www.silent-wire.de

#### • Ausstattung

- Modularer, individueller Aufbau
- Interne Verdrahtung in Hohlleiter-Technik
- 24-kt-vergoldete Schuko-Anschlussdosen
- Potenzial-Ausgleich in Sternschaltung
- Phasen-Kontrollanzeige
- 2-poliger Netzauptschalter
- Zusätzliche externe Erdungsklemme
- Vergoldeter Vollkupperanschluss
- Resonanzgedämpftes Gehäuse
- Überspannungsschutz
- Interner doppelter Stromschutz
- Dynamikschonende Kondensatordämpfung
- Exzellente Hochfrequenzfilter
- Parallele, wechselseitige Filterung
- Eliminierung von digitalen Rückläufen
- Passive DC-Kompensation
- Belastbar bis 2.000 Watt

• <b>Verarbeitung</b>	<b>20 %</b>	<b>1,0</b>	■■■■■■■■■■
• <b>Performance-Gewinn</b>	<b>60 %</b>	<b>1,2</b>	■■■■■■■■■■
• <b>Praxis</b>	<b>20 %</b>	<b>1,0</b>	■■■■■■■■■■
• <b>Preis/Leistung</b>			<b>gut</b>

#### Silent Wire „Das Kraftwerk“

- + individuell anpassbar
- + hervorragend verarbeitet
- + Phasen-Kontrollanzeige



Spitzenklasse Testurteil: 3/4-2016

**HEIMKINO** **überragend** **1,1**